

Walter Mews
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Regionales Radwegeforum Westmecklenburg am 29.04.2010 in Schwerin

Fahrradtourismus – Zukunftsmarkt für MV und Förderung touristischer Radwege

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zunächst darf ich um Nachsicht bitten, dass ich meine Ausführungen nicht mit entsprechenden Charts unterlege. Ich bin seit mehreren Tagen unterwegs und habe es einfach nicht mehr geschafft.

Nachdem ich heute allerdings die Teilnehmerliste der Tagung einsehen konnte, bin ich froh, meinen Vortrag kurzfristig in wesentlichen Teilen umstellen zu können. Frau Dr. Hoffmann, es ist Ihnen gelungen wesentliche Entscheider der Gemeinden, Städte, Ämter und Landkreise zur Teilnahme an Ihrer Radkonferenz zu motivieren. An diese Teilnehmer richtet sich im Besonderen meine Botschaft.

„Der Tourismus ist eine neue Leitökonomie für Europa“. Mit dieser Aussage hat der kürzlich aus der EU Kommission ausgeschiedene Vizepräsident und Industriekommissar Günther Verheugen die Teilnehmer des Deutschen Tourismuskongresses in Berlin überrascht. Denn Verheugen gehört nicht zu den „üblichen Verdächtigen“ aus der Tourismusszene, die die besondere Bedeutung des Tourismus überall verkünden.

Für Deutschland und besonders für MV ist diese Bewertung bereits zutreffend.

Im Weltwirtschafts- und Finanzkrisenjahr 2009 hat Deutschland im Europatourismus erstmals die führenden Tourismuszustände Italien und Spanien bei den Übernachtungszahlen überholen können. MV hat in diesem schwierigen Jahr bei den Ankunfts- und Übernachtungszahlen bei einem stagnierenden Deutschlandmarkt (die Konkurrenzländer Spanien, Italien und andere hatten teilweise drastische Einbrüche) wiederum Zuwächse erzielen können.

Im Zeitraum 1992 bis 2007 ist der Übernachtungsmarkt in Deutschland um 30 Mio Übernachtungen gestiegen; MV hat davon 15,2 Mio, also mehr als 50 % des gesamten Deutschlandwachstums abschöpfen können.

Deutschlandweit werden durch den Tourismus 2,8 Mio. Menschen beschäftigt, das sind mehr Beschäftigte als bei den Schlüsselindustrien Maschinenbau, Elektroindustrie und Automobilindustrie zusammen.

In MV leben rd. 1/3 aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten direkt oder indirekt (z.B. Einzelhandel) vom Tourismus. Diese Erkenntnisse haben wir aus der Fortschreibung der Tourismuskonzeption 2010 gewinnen können, die wir in Kürze der Öffentlichkeit vorstellen wollen.

Der Deutschlandtourismus ist ein ökonomischer Riese. Die Deutschlandumsätze belaufen sich nach Angaben des Deutschen Tourismusverbandes auf über 210 Mrd. EUR. Der Tagestourismus generiert dabei Umsätze von rd. 160 Mrd. EUR; 50 Mrd. EUR entfallen auf den Übernachtungstourismus.

In MV werden durch den Tourismus rd. 5,1 Mrd. EUR Umsatz erzielt; 3,2 Mrd. EUR entfallen dabei auf den Übernachtungstourismus, 1,9 Mrd. auf Tagesreisen. Von den durch Tagesreisen (pro Jahr 70 Mio.) erzielten Umsätzen profitiert in starkem Maße der Einzelhandel. Etwa 50 % der getätigten Ausgaben entfallen auf den Einzelhandel.

Und noch ein paar Zahlen, die die Bedeutung des Tourismus für unser Land unterstreichen:

Wir haben jährlich etwa 7 Mio. Ankünfte von Gästen, die in den von der Amtlichen Statistik erfassten Beherbergungsbetrieben wohnen.

MV ist der Wachstumsmarkt im Erholungsreisetourismus in Deutschland. Bei allen Erholungsreisen in Deutschland hat sich MV dicht an den Noch-Marktführer Bayern herangeschoben, obwohl wir keine anerkannte Winterreisedestination sind. 6,7 % der Erholungsreisen in Deutschland entfallen auf Bayern, 6,5 % auf MV (Vorjahr 5,1 %). Bei den Sommerurlaubsreisen in Deutschland hatte MV in 2009 einen Anteil von 26,1 %. Damit entfielen mehr als jede 4. Reise auf ein Ziel in MV. Hier haben wir inzwischen Bayern und SH weit abgehängt.

In MV ist in den letzten 15 Jahren eine moderne Tourismusangebotsstruktur entstanden, in die auch viel Geld in gewerbliche Unternehmen, aber auch in eine touristische Grundinfrastruktur durch Gemeinden und Städte geflossen ist.

Das Wirtschaftsministerium hat diese Investitionsbereitschaft durch erhebliche Investitionszuschüsse begleitet. Etwa 2,2 Mrd. EUR wurden zur Verfügung gestellt, 6,5 Mrd. EUR wurden damit zur Investitionsumsetzung gebracht. 2/3 der Landeshilfen entfielen auf gewerbliche Investments, 1/3 auf öffentliche Infrastruktur wie Seebrücken, Strandpromenaden, Kurparks, öffentliche WC's, aber besonders auch touristische Radwege.

MV ist ein Radwanderland. Dem trägt auch die Infrastrukturförderung Rechnung. Rd. 100 Mio. EUR sind durch das Wirtschaftsministerium zum touristischen Radwegebau zur Verfügung gestellt worden, d.h. jeder 7. EUR wurde in dieses Angebotssegment gegeben.

Es ist erklärtes Ziel der Tourismuspolitik, MV als führende Radreisedestination in Deutschland zu positionieren. Nach Erhebungen des ADFC hat MV seine Führungsposition der vergangenen Jahre an Bayern und Franken verloren. Hier müssen wir wieder neu ansetzen. Der Radtourismus ist für MV und das touristische Marketing des TMV ein Hauptmarkt.

Dies gilt auch für Deutschland. Nach einer Grundlagenuntersuchung des Deutschen Tourismusverbandes zum Fahrradtourismus hat dieses Marktsegment hohe wirtschaftliche Bedeutung. Ca. 4 Mrd. EUR Bruttoumsatz werden erwirtschaftet. Rechnet man die Reise- und Investitionskosten dazu, werden jährlich über 9 Mrd. EUR Umsatz getätigt.

Der Radtourismus ist damit für MV ein wichtiger Erwerbszweig und bedeutende Einnahmequelle. Deshalb: Die Qualität ist weiter zu entwickeln.

Der Qualitätsmonitor Deutschland – Tourismus belegt, dass die Urlaubsaktivität Radfahren von den Gästen durchweg positiver eingeschätzt wird als noch im Vorjahr. Allerdings gibt es bei der Qualität der Radwege eine deutlich schlechtere Schulnote als bei der Bewertung der Urlaubsaktivität (1,57) gegenüber 3 und schlechter hinsichtlich der Qualität. Denn jeder 10. Gast war unzufrieden.

Verbesserungsbedürftig aus der Sicht der Kunden ist neben der Qualität der Radwege die Beschilderung vor Ort, die touristischen Informationen sowie die Öffnungszeiten der Gaststätten und Lokale entlang der Routen.

MV verfügt über rd. 5100 km touristisch ausgeschilderter Radrouten. Seit 1990 wurden rd. 140 Mio. EUR in den Ausbau der Routen investiert. Die Hilfestellung des WM hierfür wurde schon bereits erwähnt.

Zentrale Urlaubsmotive für Reisen nach MV sind Erholen, Entspannen, Genießen, in der Natur sein, Kraft tanken, Aktiv sein, aus dem Alltag ausbrechen. Naturraum und Landschaft in MV bieten dafür optimale Voraussetzungen für den Radtourismus.

Deshalb wird das WM auch weiterhin zur Verbesserung des Radtourismusangebotes Investitionsförderung zum qualitativen Ausbau unseres Radfernrouuten- und des überregionalen Radrundroutennetzes zur Verfügung stellen. Wir haben in MV 7 Fern- und 22 Rundroutennetze, die vom TMV konsequent deutschlandweit beworben werden.

Da es sich bei diesen Routen um landesstrategische Angebote handelt, können und werden wir für diese Projekte mehr als die grundsätzlich neu geltenden GRW Grundfördersätze in Höhe von 60 % der förderfähigen Kosten zum Einsatz bringen. Da wir uns überwiegend im ländlichen Raum befinden und für die touristische Infrastrukturförderung ELER- Mittel einsetzen können, kann der Förderhöchstsatz für solche Projekte bis zu 90 % der Nettokosten, bezogen auf die förderfähigen Kosten betragen. Im EFRE-Raum entspricht das einem Förderhöchstsatz von bis zu 75 % der Bruttokosten (einschl. Mehrwertsteuer). Einzelheiten sollten mit dem LFI als Zuwendungsgeber abgestimmt werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.